

Der „Verkauf an Mitarbeiter“ lädt ein zum Produkttag 2016

»ERLEBEN SIE DEN ZAFIRA UND DEN MOKKA X«

KOMMEN SIE ZUM
**OPEL
PRODUKTTAG**

RÜSSELSHEIM
K48
am 12. November 2016
10 – 18 Uhr



Am Samstag, den 12. November, lädt der „Verkauf an Mitarbeiter“ (VaM) Opel-Mitarbeiter aus ganz Deutschland, alle Opel-Pensionäre und Interessierte nach Rüsselsheim zu einem exklusiven Produkttag 2016 ein. Im Interview mit der Opel Post erklärt VaM-Leiter Niklas Wendorff, welche Highlights sein Team für diesen Tag zusammengestellt hat.

Wie genau sehen diese Angebote aus?

Für Neuwagen zum Beispiel gibt es je nach Modell einen Tankgutschein im Wert von bis zu 750 Euro, für vorselektierte Neuwagen sogar bis zu 1.250 Euro. Bei jedem Gebrauchtwagen-Kauf bieten wir die Opel-Mitarbeiterkonditionen an und schenken jedem Käufer einen Service-Gutschein im Wert von 250 Euro. Also: Jeder Besucher kann am Produkttag von unseren Gebrauchtwagen-Angeboten profitieren – auch Freunde und Bekannte. Auch Opel-Pensionäre sind herzlich eingeladen, Bekannte mitzubringen.

Was passiert in den anderen beiden Hallen?

Hier haben wir ein buntes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Auch hier im Mittelpunkt: Unsere Neuheiten, der Zafira, MOKKA X und Ampera-e. Unsere Besucher können sich über die Leasing-Angebote für Opel-Mitarbeiter informieren, eine Oldtimer-Ausstellung besuchen oder an einem Gewinnspiel teilnehmen. Als erster Preis winkt ein Opel-Fahrzeug für drei Wochen inklusive Tankgutschein. Natürlich haben wir auch ein großes kulinarisches Angebot. Und für die Kleinen unter den großen Opel-Fans gibt es ein buntes Kinderprogramm.

Was erwartet die Besucher des Produkttags?

Der Fokus liegt ganz klar auf unseren Produkt-Neuheiten, dem MOKKA X und dem Zafira. In Halle 1 des K48 können die Besucher eine große Neu- und Gebrauchtfahrzeugausstellung erleben. Alle sind herzlich eingeladen eine Probefahrt mit den beiden Stars unseres Produkttags, Zafira und MOKKA X, zu machen. Für individuelle Beratungen stehen unsere Opel-Produktexperten parat. Fragen zur Finanzierung beantworten unsere Kollegen der Opel Bank. Und das Beste: Für jeden, der einen Neu- oder Gebrauchtwagen sucht, haben wir an diesem Tag exklusive Angebote.



Niklas Wendorff
Leiter des „Verkauf an Mitarbeiter“.



HALLE 1
— GROSSE AUSSTELLUNG DER OPEL-PRODUKTPALETTE:
Exklusive Angebote an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen
— BERATUNG & VERKAUF:
Sonderkonditionen nur am Veranstaltungstag
— PROBEFAHRTEN MIT DEM NEUEN ZAFIRA UND MOKKA X:
Auf Wunsch Probefahrten in Begleitung mit Produktexperten
Ausfahrt/Einfahrt über das Tor 60

HALLE 2
— AUSSTELLUNG DES NEUEN ZAFIRA UND MOKKA X
— BÜHNENPROGRAMM: PRODUKTPRÄSENTATIONEN UND LIVE-MUSIK
— GEWINNSPIEL UND BUNTES KINDERPROGRAMM
— OLDTIMER-AUSSTELLUNG

HALLE 3
— M18 ON TOUR
— LEASING TO GO
— KIC/MY OPEL SERVICE
— SPEISEN & GETRÄNKE

**SONDERKONDITIONEN
ZUM PRODUKTTAG 2016**

Prämie für jede
Neuwagen-Kaufbestellung
ADAM und Corsa:
250 Euro Tankgutschein

Astra, Meriva & MOKKA X:
500 Euro Tankgutschein

Cascada, Zafira & Insignia:
750 Euro Tankgutschein

Prämie für vorselektierte
Neuwagen
ADAM und Corsa:
750 Euro Tankgutschein

Astra, Meriva & MOKKA X:
1.000 Euro Tankgutschein

Cascada, Zafira & Insignia:
1.250 Euro Tankgutschein

WWW.OPELPOST.DE

www. Opel POST .DE

Die Mitarbeiterzeitung der Adam Opel AG GEGRÜNDET 1949

OPEL POST KOMPAKT

NR. 2/2016

LIBERTÉ ÉGALITÉ AMPERA-e



Weltpremiere in Paris:
Opel-Chef Dr. Karl-Thomas Neumann fährt
den neuen Ampera-e auf die Bühne.

Revolutionen können leise und intelligent verlaufen: Am 29. September um 12:15 Uhr nimmt die Umwälzung, die Französische Revolution 4.0 à la Opel, ihren Lauf. Die Bühne des Opel-Stands auf der „Mondial de l'Automobile“ in Paris präsentiert sich als paradiesisch grüne Traumwelt, die Kulisse öffnet sich und der Ampera-e gleitet flüsterleise ins Blitzlichtgewitter der wartenden Fotografen. Das Elektroauto! Am Steuer sitzt Opel-Chef Dr. Karl-Thomas Neumann und nennt den Journalisten aus aller Welt zum ersten Mal die Reichweite – über 500 Kilometer fährt der Ampera-e mit einer einzigen Batterieladung, mehr als jedes andere Auto seiner Klasse. Viel mehr. Darüber hinaus beschleunigt er von null

auf hundert in nur 7,3 Sekunden wie ein Sportwagen, hat Platz für fünf Personen plus Gepäck und kommt schon im nächsten Frühjahr auf den europäischen Markt.

ELEKTRISIERENDES AUSRUFZEICHEN

Mit dieser Weltpremiere hat Opel ein elektrisierendes Ausrufezeichen gesetzt – wie auch andere feststellen. Die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ beschreibt den Ampera-e als „Reichweiten-Primus“, für die „Bild am Sonntag“ ist er der „Reichweitesieger“. Und auch die „Welt am Sonntag“ konstatiert: „Opel ist vorne, ganz weit sogar.“



BREMSEGERÄUSCHE OHNE AUTO:
Laborleiter Klaus Osterhage, Thomas Neff, Philipp Penher und Robert Thomas Bender (v.l.) inspizieren den neuen Prüfstand.

OPEL 4.0

Tracker führen die Hand, Roboter verschwinden nicht mehr hinter Sicherheitszäunen, Datenbrillen projizieren Informationen ins Blickfeld – die vierte industrielle Revolution ist in vollem Gange.

Menschen, Maschinen, Werkstücke und Software kommunizieren miteinander – die mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie ausgestattete Produktion der Industrie 4.0 ist bei Opel bereits Realität. Und das funktioniert selbst über Kontinente hinweg. Der neue Bremsprüfstand im Strukturlabor des Internationalen Technischen Entwicklungszentrums in Rüsselsheim simuliert nicht nur die Bremsgeräusche eines Fahrzeugs, ohne dass ein Auto da ist. Er kommuniziert in Echtzeit mit identischen Anlagen in den USA. Das Ergebnis: schnellere Entwicklungszeiten. Auch in den Werken sind die neuen Technologien bereits angekommen. In Kaiserslautern entlastet ein Roboter die Kollegen bei einem kräftezehrenden Montageschritt an der Ölpumpe. Der Roboter verschwindet dabei nicht hinter einem Sicherheitszaun, Mensch

und Maschine arbeiten Seite an Seite. Die Mitarbeiter in der Zylinderkopfmontage erhalten hingegen Unterstützung von einem Infrarot-Tracker auf dem Handrücken. Er assistiert bei einzelnen Montageschritten. Im ungarischen Szentgotthárd hingegen begleitet der Tracker gleich den Motorblock, während sich dieser die Linie entlang bewegt. Einer, der diese Innovationen in die Werke bringt, ist Dr. Benjamin Kuhrke vom Bereich „Advanced Manufacturing Technologies“. Er prognostiziert: „Menschen und Maschinen werden in Zukunft noch sehr viel intensiver zusammenarbeiten.“ Und er präsentiert gleich die neueste Errungenschaft: Eine Datenbrille hilft Kommissionierern beim Zusammenstellen der Bauteile, die an der Linie verbaut werden. Digitale Informationen reichern die Realität an. Software kommuniziert mit Menschen.

SMARTE ASSISTENTEN IN DER PRODUKTION



DATENBRILLEN
helfen Kommissionierern beim schnellen Zusammenstellen von Bauteilen



HAND-TRACKER
vibrieren, wenn ein Fertigungsmitarbeiter das falsche Bauteil zur Hand nimmt



KOLLABORATIVE ROBOTER
übernehmen kraftraubende Arbeiten Seite an Seite mit Werkern an der Linie

ERSTER BLICK INS HIGHTECH-LABOR

Im P60 arbeiten 800 Kollegen an den Antrieben der Zukunft. Zu Besuch im neuen Entwicklungszentrum.

Unzählige Kabel, Schläuche und Sensoren sind an den Versuchsmotor angeschlossen. Sie mögen ungeordnet aussehen, doch für den Labor-Ingenieur Christopher Ulbrich ergibt alles einen Sinn: Das aufwendig präparierte Aggregat kommt für bevorstehende Testreihen auf einen von 45 Prüfständen und die Anschlüsse sorgen dafür, dass auf den Rechnern umgehend die Messergebnisse eintreffen. Nach nur zwei Jahren Bauzeit wurde das neue Test- und Entwicklungszentrum für Antriebssysteme am Stammsitz in Rüsselsheim in Be-

trieb genommen. Im Beisein des hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier feierte Opel Mitte Oktober die offizielle Eröffnung des 36.000 Quadratmeter großen Komplexes.

NEUE BÜROKULTUR

Das Zentrum ist nicht nur bis unter die Decke voll mit High-Tech, auf den Büroetagen sind zudem Arbeitsplätze nach neuestem Standard entstanden. Mehr Fotos und Einblicke gibt es unter:

WWW.OPELPOST.DE



DURCHBLICK:
Christopher Ulbrich bereitet einen Motor vor.

DER LORYC 2016

Dass der ADAM ein Individualisierungs-Champion ist, hat sich rumgesprochen. Doch bei diesem Auftritt reiben sich selbst eingefleischte Fans die Augen: Hier steckt ein ADAM drin? Unter der Aluminiumhaut des offenen Zweisitzers, dem Loryc Electric Speedster, sind zumindest gleich zwei Dutzend Teile verbaut, die normalerweise im Werk Eisenach dem ADAM vorbehalten sind. Ob Vorderradaufhängung, Lenkung, Hinterachse, Pedale oder Elektrik – bei der Wiederbelebung der ersten und einzigen mallorquinischen Automarke aus den 1920er-Jahren setzt der

deutsche Unternehmer Charly Bosch beim Innenleben voll und ganz auf Opel-Qualität. „Optisch ist das Mobil an das historische Vorbild angelehnt, technisch jedoch auf dem neuesten Stand“, umreißt der Marken-Inhaber seine Philosophie. Seit Sommer ist der erste in Handarbeit gefertigte Retro-Speedster mit Elektroantrieb der Hingucker auf der Urlaubsinsel Mallorca. Als Charly Bosch jetzt mit seinem Loryc der Classic Werkstatt in Rüsselsheim einen Besuch abstattete, hat sich die Opel Post diesen Termin nicht entgehen lassen – Testfahrt inklusive.

So viel ADAM steckt im Loryc



1.200
STUNDEN HANDARBEIT
STECKEN IM FAHRZEUG

Mallorca
Calvia,
Heimat des
Loryc

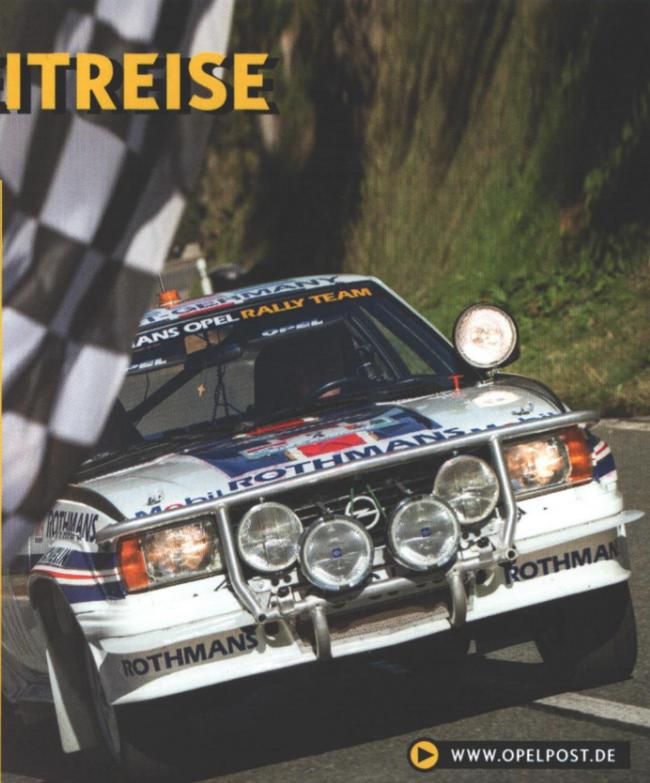


264
KILOMETER
BETRÄGT DIE REICHWEITE

WWW.OPELPOST.DE

AUF ZEITREISE

ZWEI OPEL-ORIGINALE haben beim Edelweiß-Bergpreis 2016 ihr Wiedersehen gefeiert: Walter Röhl und der Ascona 400. Der Rallye-Altmeister ließ es sich nicht nehmen, seinen Weltmeisterwagen von 1982 für einen rasanten Schaulauf durch die Kehren der Roßfeldpanoramastraße zu jagen. Zur großen Begeisterung der 10.000 Zuschauer, die zum Revival der legendären Berg-Läufe der 1960er- und 1970er-Jahre in die Berchtesgadener Alpen gekommen waren.



WWW.OPELPOST.DE

Hier geht es zu weiteren Geschichten:

WWW.OPELPOST.DE

Per Mail immer zuerst informiert – mit dem
OPEL POST-Newsletter
Abonnieren unter: www.opelpost.de/newsletter

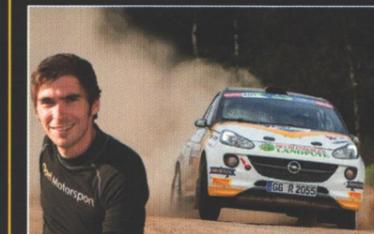
Sagenhaft

Die Metropolen London und Paris sind weniger als eine **Batterieladung** voneinander entfernt – sei es den Ampera-e gibt. Die Ingenieure Dr. Ralf Hannappel (links) und Manfred Herrmann haben den Beweis angetreten.



Meisterhaft

Opel-Werkspilot Marijan Griebel hat bei der Rallye-Junior-Europameisterschaft 2016 mit seinem ADAM R2 den ersten **Rallye-EM-Titel** für einen deutschen Fahrer seit 15 Jahren eingefahren.



Zauberhaft

Die Hamburger Künstler Tim John (links) und Martin Schmitz haben auf dem Pariser Automobilsalon für den Ampera-e eine Traumlandschaft gezaubert. „**Nachhaltige Mobilität** im Kreislauf der Natur“ heißt die Installation. Die handwerkliche Umsetzung der grünen Opel-Welt beweist große Liebe zum Detail.